

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 105.

Mittwoch den 8. Mai 1895.

(1913) 3—1

Z. 3003.

Diurnistenstelle.

Beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte ist eine Diurnistenstelle mit 1. Juni 1895 zu besetzen. Die Bewerber haben die volle Kenntnis der deutschen und der slowenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen. Diurnum 30 fl. k. k. Bezirksgericht Landstraß am 3ten Mai 1895.

(1906) 3—1

Z. 3491.

Adjutenstiftung

des Herrn Erasmus Grafen von Nichtenberg.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen von Nichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspraktikanten, ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben, oder wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfondes auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermanglung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspraktikanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Aufstellungsdecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landsmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden

bis Ende Juni 1895

bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

Laibach am 30. April 1895.

(1784) 3—2

Z. 828 L. Sch. N.

Militär-Lotto-Stiftplatz.

In dem k. k. Civil-Mädchen-Pensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommen mit Beginn des Schuljahres 1895/96 ein Militär-Lotto-Stiftplatz und fünf Staats-Stiftplätze zur Besetzung. Auf diese Stiftplätze haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisten und in Ermanglung solcher, nicht verwaisten Töchter von Civil-Staatsbeamten (auf den erledigten Militär-Lotto-Stiftplatz Töchter von k. u. k. resp. k. k. Officieren und Militärbeamten in gleicher Reihenfolge) Anspruch.

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht, ausgegeben am 15. December 1875, St. d. XXIV.) wird zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchen-Pensionat erfordert:

- a) ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren,
- b) ein gesunder und normal entwickelter Körper,
- c) sittliche Unbescholtenheit,
- d) diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der höchsten Classe einer achtclassigen Volksschule zu fordern sind,
- e) Kenntnis der deutschen Sprache,
- f) Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierpiele.

Der Nachweis der Aufnahmebedingungen a), b) und c) ist durch amtliche Zeugnisse, jener d) durch die Zeugnisse der Lehrpersonen, e) und f) durch die Zeugnisse der Lehrerinnen zu vermittelnden Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 2. December 1875, Z. 19.066, M. B. Bl. Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierpiele reichen, das Endurtheil auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchen-Pensionat sehr gut, gut, genügend oder minder genügend geeignet ist. Zur vollen Sicherstellung der Bedingung b) werden die Böglinge

noch vor ihrem Eintritte in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Gesuche um diese Stiftplätze sind

längstens bis 15. Juni l. J.

an die Direction des k. k. Civil-Mädchenpensionates (Wien, Josefsstädterstraße Nr. 41) einzusenden.

Außer den oben angeführten Documenten müssen noch beigebracht werden:

1.) ein legalisierter Revers*, daß die Candidatin nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden wird;

2.) ein legalisiertes Mittellosigkeitszeugnis;

3.) das letzte Anstellungsdecret des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter zugleich die bezüglichen Todtenscheine.

In dem Gesuche ist ferner die Zahl der Geschwister der Candidatin und wie viele derselben verstorben sind, anzugeben; dann die Höhe der Bezüge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Candidatin, das Vermögen der Eltern oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen. Zu spät einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

In dem k. k. Civil-Mädchen-Pensionate in Wien werden zu Beginn des Schuljahres 1895/96 auch mehrere Böglinge aufgenommen. Diese haben den oben sub a) bis f) angeführten Aufnahmebedingungen zu entsprechen und erhalten gegen ein jährliches Verpflegungskostenpauschale von acht hundert (800) Gulden im Pensionate nebst Erziehung und Unterricht die Wohnung, Kost, Kleidung, Wäsche, ärztliche Pflege durch die Institutsärzte, die Vermittelung und sonstigen Erfordernisse.

Die Verpflegungskosten = Pauschalbeträge sind in vierteljährigen Raten vortheilhaft an die Institutscaffa zu entrichten und werden in keinem Falle zurückgezahlt.

Begen Aufnahme von Böglingen, die zur Ausstellung eines Reverses nicht verpflichtet sind, wolle man sich brieflich an die Frau Obervorsteherin des k. k. Civil-Mädchenpensionates,

Emilie Kopitsch (VIII., Josefsstädterstraße 41 in Wien) wenden.

*Revers-Formulare für Pensionen und Stiftplätze.

Für den Fall, als mir ein Bögling im k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien verliehen werden sollte, übernehme ich mit Einwilligung meiner gesetzlichen Vertretung hiemit die Verbindlichkeit, nach Vollendung meiner Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung vom Beginn des der Ablegung dieser Prüfung folgenden Schuljahres angefangen ununterbrochen durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen zu verwenden und in dem Falle, als ich mich zu verwenden nicht erfüllen sollte, die für mich im Pensionate aufgewendeten Verpflegungskosten im entsprechenden Betrage zurückzubehalten.

Urkund dessen u. . . (Unterschrift des Bögling und Einwilligungserklärung des Vormundes und der Vormundschaftsbehörde, beziehungsweise des Vaters und der Curatelsbehörde.)

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

Wien am 1. April 1895.

(1817) 3—3

Nr. 13.480.

Ausmachung.

Folgende Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums wird verlautbart, daß auf Grund einer Vereinbarung mit den Vereinigten Staaten von Großbritannien und den Vereinigten Staaten von Amerika die Gültigkeitsfrist für Postanweisungen aus den genannten Ländern nunmehr gleichmäßig auf sechs Monate, vom ersten Tage des Monats der Einzahlung folgenden, festgesetzt wurde. Diese Beschränkung findet auf alle seit Beginn des Jahres 1895 eingezahlten Postanweisungen aus Großbritannien und den Vereinigten Staaten von Amerika Anwendung.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 26. April 1895.

Anzeigebblatt.

Reizend gelegene (1926)

Sommerwohnung

am Ossiacher See, Kärnten, am Südrande der Gerlitza, unmittelbare Waldnähe, vorzügliches Quellwasser, bequeme, billige Verpflegung; den I. Stock einnehmend, vier Zimmer, ein Dienstbotenzimmer, Küche, freies Bad, Preis per Saison 200 fl. — Anfragen sub **C.** postlagernd **Ossiach**.

(1869) 3—1

St. 2157.

Oklic.

Veleslavno c. kr. deželno sodišče v Ljubljani je s sklepom z dne 6ega aprila 1895, st. 2880, proglasilo Jurija Pirca, posestnika v Podsentrju pri Izlakih, za zapravljivca ter ga je podvrglo skrbstvu.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 13. aprila 1895.

(1707) 3—2

Z. 1408.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg ist die executive Feilbietung der der Ursula Franko von Sterzevo gehörigen, gerichtlich auf 52 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 1 der Catastral-Gemeinde Sterzevo bewilligt, und sind hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Mai,

die zweite auf den

24. Juni 1895,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungs-Saale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. — Badium 10%.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. März 1895.

K. k. österreichische Staatsbahnen.

Z. 6964.

(1889)

Am 15. Mai 1895

wird die

Haltestelle St. Lorenz in Krain

zwischen den Stationen **Rodookendorf** und **Grosslack** der Linie **Laibach - Rudolfs-**

wert für den Personen- und beschränkten Gepäcks-Verkehr eröffnet.

Die Abfahrtszeiten der dortselbst anhaltenden gemischten Züge sind folgende:

Richtung von Laibach			Richtung nach Laibach		
Z u g N r.			Z u g N r.		
G. 2251	G. 2253	G. 2255	G. 2252	G. 2254	G. 2256
I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.	I. II. III.
835	345	945	542	1147	655

Die Nachtzeiten von 6⁰⁰ abends bis 5⁰⁰ morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern bezeichnet.

Die Personen-Abfertigung erfolgt in der Haltestelle selbst, während Reisegepäck nur im Nachzahlungswege zur Beförderung gelangt.

Villach im Mai 1895.

Die k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction.

(1390) 3—3

St. 5465.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Ursule Zagar, posestnice v Sostrem st. 33 (po dr. Stor), proti ležeci zapuščini po Katarini in Mariji Mulhar, obeh v Sotrem, zaradi vročitve izbrisnih pobotnic po 50 gold. s pr. de praes. 16. in 18. marca 1895, st. 5465 in 5591, slednjim postavil g. dr. Viktor Supan, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom na čin in da se je za ustno razpravo določil dan na

30. maja 1895,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišči. Ljubljana dne 21. marca 1895.

(1662) 3—2

Nr. 1957.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 21. Juni 1894, Z. 4423, bewilligte und sohin sistierte executive Feilbietung der dem Mathias Schuss von Michelsdorf Nr. 2 gehörigen, auf 1095 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 29 ad Petersdorf wird reassumando auf den

24. Mai und den

28. Juni 1895,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. März 1895.

(1806) 3—1

Nr. 2494.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo in Amerika befindlichen Mathias Krakar von Rodine Nr. 9 wird Pasqual Bano von Svobnik zum Curator ad actum bestellt und ihm der hiergerichtliche Grundbuchbescheid vom 8. März 1895, Z. 1808, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. April 1895.

(1807) 3—1

Nr. 2531.

Curatorsbestellung.

Für den unbekannt wo in Amerika befindlichen Executen Mathias Smil von Stodendorf Nr. 15 wird Herr Pasqual Bano von Svobnik als Curator ad actum bestellt und ihm der hiergerichtliche Realisationsbescheid vom 5. April 1895, Z. 2531, beehändig.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. April 1895.

(1732) 3—3

St. 2858, 2050 in 2856.

Razglas.

Neznano kje bivajočim tabularnim upnikom Francetu Selesu iz Bitinj, Antonu Novaku Urbančiču iz Bača, Antonu Novaku iz Knezaka st. 7, Janezu Novaku st. 11 in Andreju Tomsčiču st. 78 iz Bača in neznanim dedičem in pravnik Helene slednikom tabularnih upnikov Helene Seles iz Bitinj, Antona Znidarsiča iz Bistrice, Antona Kesa, Andreja Urbančiča in Matevza Kesa iz Bistrice postavil se je Anton Satran iz Bistrice kuratorjem ad actum in so se zadnjemu dostavili dražbeni odloki od 13. marca 1895, st. 1815, od 10. marca 1895, st. 1772, in od 13. marca 1895, st. 1816.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 24. aprila 1895.

St. 4792.

Oznanilo.

Št. 7 iz 1. 1895.

I. Prodaje v izvršilni zadevi.

1.) Jozefa Klemenčiča iz Gotne Vasi (po dr. Slancu v Rudolfovem) proti Jozefu Hočevanju iz Brezovice pri Stopičah pcto. 3 gold. 76 kr. c. s. c., posestvo vlož. št. 50 kat. obč. Zajčji Vrh, cenilna vrednost 1115 gold. brez pritikline; odlok 3. aprila 1895, številka 4224, v zvrho ponovljenja drugi narok na 31. maja 1895;

2.) Franca Jančarja iz Leskovca (po dr. Slancu v Rudolfovem) proti Francu Zupančiču v Leskovci po kurtorji ad actum Karolu Zupančiču iz Rudolfovega pcto. 106 gold. c. s. c., posestvo vlož. št. 228 kat. obč. Brusnice, cenilna vrednost brez pritikline 1432 gold.; odlok 9. aprila 1895, številka 4436, narok na 29. maja in 28. junija 1895.

Obe dve prodaji vsile se bodo pri tem sodišči ob 11. uri dopoldne proti 10% vadiju, pri drugem naroku oddala se bodo zemljišča tudi pod cenilno vrednostjo, izpiski iz zemljiške knjige, cenilni zapisniki in dražbeni pogoji so na upogled pri tem sodišči.

II. Tožbe.

1.) Francu Hafnerju v Radulji pri Uršiseli; 2.) istemu; 3.) Jozefu in Jeri Zugelj iz Gorenjih Kamenj; 4.) Jozefu Kovačiču iz Sračnika; 5.) Jozefu in Jerneju Zupančiču iz Podturna; 6.) Janezu Skali iz Kala št. 6, okraj Metlika; 7.) Mariji in Andreju Kerneu iz Vinega Vrha in 8.) Francu Sekuli iz Jurne Vasi in njih neznanim naslednikom se naznanja, da so pri tem sodišči vložili tožbe ad 1 Karol Grm v Rudolfovem (po doktorju Slancu) pcto. 19 gold. 48 kr. c. s. c.; ad 2 Franc Kastelic iz Kandije (po dr. Slancu) pcto. 46 gold. 50 kr. c. s. c.; ad 3 Franc Pangre iz Gorenjih Kamenj pcto. izbrisa terjatve à per 24 gold. 19½ kr. c. s. c.; ad 4 Miha Klobčar iz Sračnika pcto. priposestovanja zemljišča vlož. št. 454 kat. obč. Bela Cerkev c. s. c.; ad 5 Jozef Zupančič iz Podturna pcto. izbrisa terjatve 12 gold. 58½ kr. c. s. c.; ad 6 Niko Popovič iz Leadville v Ameriki (po dr. Slancu) pcto. 184 dolarjev 10 cent. c. s. c.; ad 7 Franc Hočevanj iz Vinega Vrha pcto. priznanja zastarelosti terjatve dve à per 85 gold. 56 kr. c. s. c. in ad 8 Miha Sustersič iz Jurne Vasi pcto. 125 gold. c. s. c. ter se je v zvrho obravnave določil narok na

30. maja 1895

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom § 29. o. s. r., oziroma § 18. sum. patenta in § 28. bagatelne posesti.

Ker bivališča toženih temu sodišču niso znana, postavil se je njim gospod Karol Zupančič iz Rudolfovega kurtorjem ad actum, o čemur se toženi v zmislu § 391. o. s. r. obvesčajo.

III. Dostavljenje odlokov in listin.

Sledečim osebam neznanega bivališča in njih neznanim naslednikom postavlja in dekretira se kurtorjem ad actum Karol Zupančič iz Rudolfovega pcto. ter se njemu dostavi sledeči tabularni odloki: z dne 28. februarja 1895, št. 2824, za Franca Kutlenj Gradiš; 23. marca 1895, št. 3727, za Rezo Gregorič iz Sela pri Družinski Vasi; 27. marca 1895, št. 3885, za Marije Zupančičeve ustanove in Jernej Jančarje varovance; 3. aprila 1895, št. 4189, za Antona Kralja iz Konca in Franc Kralja iz Pristave; b) izvršilni odloki: z dne 23. marca 1895, št. 3779, za Franca Cimermana iz Tomaže Vasi; 25. marca 1895, št. 3780, za Franca Kastelica iz Grma; 20. marca 1895, št. 3647, za Franca Hafnerja iz Ra-

dula pri Uršiseli; 20. marca 1895, št. 3512, za Ano Slak iz Malega Kala. C. kr. m. del. okrajno sodišče v Rudolfovem 19. aprila 1895.

(1590) 3—2

§. 2736.

Curatorsbestellungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo befindlichen:

- 1.) Jakob Rauch von Unterlog;
- 2.) Jozefa Schleimer in Wien 1., Jakobergasse Nr. 3;
- 3.) Franz Treum in Laibach;
- 4.) Johann Weber von Morobiz;
- 5.) Mathias Mauser von Altlag;
- 6.) derselbe;
- 7.) Josef Bristi von Drežnit;
- 8.) Mathias Krafer von Verderb;
- 9.) Josef Berderber von Otterbach;
- 10.) Anton Maichen von Verderb;
- 11.) Mathias Mauser von Altlag und Maria und Mathias Moršcher von dort;
- 12.) Josef Stonitsch von Resselthal;
- 13.) Maria Bez von Lichtenbach;
- 14.) Camillo Linhart von Reifnitz;
- 15.) Josef Maichen in Klausenburg (Siebenbürgen);
- 16.) Georg Rump, Josef Tramposch, Mathias Betaner, Josef Stimpfel und Paul Kofler, alle von Ragendorf;
- 17.) Elisabeth Lobe von Ebenthal;
- 18.) Johann Kifel von Neubacher;
- 19.) Josef Jurkovič von Kerbovo;
- 20.) Margaretha Wittreich von Hinterberg;
- 21.) dieselbe;
- 22.) Anna Mantel von Rieg und Lucia Mantel von dort;
- 23.) Georg Schaschnit von Rotschen;
- 24.) Michael Rajfej von Podstene;
- 25.) Helena Kapf von Moos;
- 26.) Josef König von Hohenberg;
- 27.) Maria Stalzer sen. und junior und Tante, Johann Stalzer sen. von Untersteinwand;
- 28.) Josef Sigmund von Ebenthal;
- 29.) Josef Jonke von Niedermösel;
- 30.) Maria Köstner von Obermösel;
- 31.) Mathias, Elisabeth und Maria Köstner von Obermösel;
- 32.) Josef Jonke, Margarethe Surge und Mathias Lafner von Niedermösel;
- 33.) Mina und Gertraud Lafner von Graflinden;
- 34.) Michael und Johann Jonke, Elisabeth und Magdalene Rötzel und Leonhard Jonke von Niedermösel;
- 35.) Peter Persche von Unterstrill;
- 36.) Jozefa Schaffner von Niedermösel;
- 37.) Mathias Lafner von Niedermösel;
- 38.) Johann Krause von Resselthal;
- 39.) Josef Jaklitsch sen. von Rain;
- 40.) Alois Bartelma von Klindorf;
- 41.) Maria Wolf von Klindorf;
- 42.) Ignaz Bohata von Gottschee;
- 43.) Ursula, Margarethe und Mathias Thellian von Weissenstein und
- 44.) Johann Grammer von Reichenau, beziehungsweise ihren Erben und Rechtsnachfolgern, und zwar:

- a) Herr Martin Butina von Banjalofa ad 7 und 24;
- b) Herr Johann Lafner von Obermösel ad 8, 9, 10, 29, 30, 31, 32, 34, 36 und 37;
- c) Mathias Grammer von Reichenau ad 27 und 44;
- d) Mathias Berderber von Rieg ad 22;
- e) Michael Ruppe von Unterlag ad 1;
- f) Anton Schelesniker von Gottschee ad 2, 3, 14, 15, 40, 41 und 42;
- g) Josef Perz von Windischdorf ad 39;
- h) Anton Briski von Morobiz ad 4;
- i) Mathias Eizenpof von Altlag ad 5, 6, 11, 26 und 43;
- k) Johann Proßer von Resselthal ad 12, 13, 16 und 38;
- l) Anton Sigmund von Ebenthal ad 17 und 28;
- m) Mathias Fint von Kletsch ad 18;
- n) Mar'in Juznič von Fara ad 19;
- o) Georg Cernkovic von Hinterberg ad 20 und 21;
- p) Johann Schneider von Rotschen ad 23 und 25;
- r) Michael Lafner von Graflinden ad 33 und
- s) Herr Johann Stonitsch in Strill

ad 35 zum Curator ad actum bestellt, und werden denselben die Grundbuchsbescheide, und zwar:

- | | |
|------------------------|-----------|
| ad 1 vom 22./11. 1894, | §. 9852, |
| 2 „ 6./12. „ | §. 10481, |
| 3 „ 2./12. „ | §. 10342, |
| 4 „ 11./11. „ | §. 9572, |
| 5 „ 19./12. „ | §. 10935, |
| 6 „ 19./12. „ | §. 10936, |
| 7 „ 14./12. „ | §. 10745, |

- | | |
|------------------------|-----------|
| mi A im Original, | |
| ad 8 vom 14./12. 1894, | §. 10731, |
| 9 „ 2./12. „ | §. 10349, |
| 10 „ 16./12. „ | §. 10770, |
| 11 „ 19./12. „ | §. 10937, |
| 12 „ 20./12. „ | §. 11041, |
| 13 „ 15./12. „ | §. 10766, |
| 14 „ 9./1. 1895, | §. 223, |
| 15 „ 5./1. „ | §. 85, |
| 16 „ 5./1. „ | §. 88, |
| 17 „ 25./1. „ | §. 737, |
| 18 „ 29./1. „ | §. 838, |
| 19 „ 6./1. „ | §. 128, |
| 20 „ 17./1. „ | §. 463, |
| 21 „ 15./1. „ | §. 347, |
| 22 „ 9./1. „ | §. 224, |
| 23 „ 28./1. „ | §. 812, |
| 24 „ 6./1. „ | §. 128, |
| 25 „ 6./2. „ | §. 1032, |
| 26 „ 9./2. „ | §. 1115, |
| 27 „ 7./12. 1894, | §. 10521, |
| 28 „ 6./12. „ | §. 10483, |
| 29 „ 22./12. „ | §. 11048, |
| 30 „ 4./12. „ | §. 10407, |
| 31 „ 2./12. „ | §. 10351, |
| 32 „ 2./12. „ | §. 13047, |
| 33 „ 10./2. 1895, | §. 1141, |
| 34 „ 9./2. „ | §. 1113, |
| 35 „ 15./2. „ | §. 1289, |
| 36 „ 12./2. „ | §. 1184, |
| 37 „ 2./12. 1894, | §. 10350, |
| 38 „ 19./2. 1895, | §. 1371, |
| 39 „ 24./2. „ | §. 1513, |
| 40 „ 13./2. „ | §. 1211, |
| 41 „ 10./3. „ | §. 1799, |
| 42 „ 7./12. 1894, | §. 10521, |
| 43 „ 3./3. 1895, | §. 1655 |

und ad 44 vom 19./2. 1895, §. 1371, zugefertigt.

Gottschee am 10. April 1895.

(1822) 3—2

Nr. 2882.

Edict

zur Einberufung eines Erben unbekannten Aufenthaltes.

Es wird bekannt gemacht, daß am 11. December 1893 zu Seele Nr. 1 ohne Hinterlassung einer gültigen leghwilligen Erklärung Andreas Kifel verstorben ist. Da dem Gerichte der Aufenthalt des gezeiglichen erbberufenen Neffen Jakob Kropf aus Schalkendorf Nr. 7 unbekannt ist und dieser in Amerika weilen soll, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

von dem untenangefetzten Tage bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Anton Schelesniker in Gottschee abgethandelt werden würde.

R. f. Bezirksgericht Gottschee am 20. April 1895.

(1821) 3—2

Nr. 2404.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margarethe Jaklitsch von Schwarzenbach (durch Doctor Golf in Gottschee) die executive Versteigerung der dem Johann Jaklitsch von Hasenfeld gehörigen, gerichtlich auf 1279 fl. 53 kr. geschätzten Realität Einl. §. 63 ad Cat. Gem. Schwarzenbach sammt dem auf 10 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben beilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. Mai

und die zweite auf den

3. Juli 1895,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange

angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee am 9. April 1895.

(1808) 3—2

Nr. 2320.

Erinnerung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Josef Stufelj jun. von Jernejsdorf Nr. 10 in Amerika und der verstorbenen Maria Stufelj von dort Nr. 13 hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte der mj. Peter Anjel von Jernejsdorf (durch seine Vormünder Marjeta Junic und Mathias Derzaj von dort) die Klage auf Zahlung von 52 fl. 50 kr. c. s. c. eingebracht, worüber zur Verhandlung im Summar-Verfahren die Tagung auf den

27. Juli 1895,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 Summar-Verfahrens angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Stufelj von Döblitsch Nr. 14 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berathung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 10. April 1895.

(1873) 3—1

St. 1273.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje, da se je na prošnjo Franceta Vrhovca iz Graca pri Litiji proti Janezu in Ani Zurga iz Jesnega Vrha v izterjanje terjatve 517 gold. s pr. s tusodnim odlokom z dne 7. marca 1895, št. 1273, dovolila izvršilna dražba na 495 gold. cenjenega nepremakljivega posestva Janeza Zurga vlož. št. 94 zemljiške knjige kat. občine Liberga; potem na 360 gold. cenjenega posestva Ane Zurga vlož. številka 26 kat. obč. Jesen Vrh in na 150 gold. cenjenega posestva Ane Zurga vlož. št. 28 kat. obč. Jesen Vrh ter na 1 gold. cenjenega pristojsva tega posestva.

Za izvršitev določena sta dva dneva, in sicer na:

28. maja in na

28. junija 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo posestva vsako posebej, in sicer pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddala.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 7. marca 1895.

(1656) 3—3 St. 1142.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini daje na znanje:

Na prošnjo Jožeta Zavirsek iz Randola št. 2 dovoljuje se izvršilna dražba Franc Zupančičevega, sodno na 2845 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 33 kat. obč. Krka.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

30. maja in drugi na

27. junija 1895, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 5. aprila 1895.

(1655) 3—3 St. 1192.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini daje na znanje:

Na prošnjo dr. Franca Podobnika (po notarju Pirnatu) dovoljuje se izvršilna dražba Anton Primčevega, sodno na 2890 gold. in 20 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 80 in 168 kat. obč. Bukovica.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

30. maja in drugi na

27. junija 1895, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenilno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 6. aprila 1895.

(1541) 3—3 Nr. 5947.
Erec. Realitäten = Versteigerung.

Vom f. f. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bernhard Senti (durch Dr. Feldbacher in Marburg) die executiv Versteigerung der dem Franz Rnez gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realitäten Einl. 3. 12 und 13 Cat.-Gem. Jezica bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

25. Mai und die zweite auf den

26. Juni 1895, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 31. März 1895.

(1557) 3—3 St. 1207.
Oklic

C. kr. okrajno sodišče v Vel. Laščah daje na znanje:

Na prošnjo gospoda J. Globočnika, c. kr. notarja v Velikih Laščah, kot

skrbnik zapušćine Jere Grebenc iz Velikih Lašč dovoljuje se izvršilna dražba Jakob Zakrajškovega, sodno na 4657 gold. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 78 kat. obč. Velike Lašče in sodno na 90 gold. cenjenih pritiklin v Velikih Laščah h. št. 15.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

4. junija in drugi na

9. julija 1895, vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vel. Laščah dne 30. maja 1895.

(1654) 3—3 St. 1098.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini daje na znanje:

Na prošnjo Marije Plevelj (po doktorju Ivanu Tavčarji) dovoljuje se izvršilna dražba Alojzij Hauptmanovega, sodno na 6572 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 1 kat. obč. Zatičina.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

6. junija in drugi na

4. julija 1895, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 31. marca 1895.

(1677) 3—3 St. 1710 in 1916.
Razglas.

Vsled tožeb:

1.) Frana Modica iz Lahovega (okraj Lož) proti Janezu Lesarju iz Sodražice št. 30 radi 213 gold. s pr.; 2.) Frana Germa v Leadville (po dr. Slanci v Novem Mestu) proti Andreju Kozini iz Lipovšice radi 93 dol. 55 cts. s pr. določil se je narok za skrajšano postopanje na

29. maja 1895 dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

Ker je sedanje bivališće tožencev, odnosno junih pravnih naslednikov neznano, vročili ste se tožbi postavljeno skrbnikoma na čin ad 1 gospodu Juriju Drobniču v Sodražici; ad 2 gospodu Jožetu Veselu v Zamostecu.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 17. aprila 1895.

(1709) 3—3 St. 1295.
Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji na znanja:

Urša Oblak na Dobračovem je (po dr. Tavčarji v Ljubljani) vložila proti neznano kje v Bosni bivajočemu Janezu Oblaku na Dobračevem tožbe de praes. 9. marca 1895, številke 920 in 921, pcto. 230 gold. c. s. c. in pcto. 266 gold. 26 kr. c. s. c., ter se je dan za sumarno razpravo določil na

27. maja 1895

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

Tožencu Janezu Oblaku se je Valentin Oblak v Zireh kuratorjem postavil ter se njemu dotični odloki z

dne 12. marca 1895, št. 920 in 921, in pododloki z dne 5. aprila 1895, št. 1295, izročili.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 5. marca 1895.

(1708) 3—3 St. 1245.
Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na znanje:

Na prošnjo Uršule Habe iz Črnega Vrha (po c. kr. notarji Karolu Hanssu) dovoljuje se izvršilna dražba ml. Marije, Janeza, Ignacija, Katarine, Leopolda in Antona Kaspirca lastnega, sodno na 1300 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 215 kat. obč. mesto Idrija.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

25. maja in drugi na

25. junija 1895, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode te terjatve pri prvem roku le za ali čez nominalno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 4. aprila 1895.

(1372) 3—3 St. 1273.
Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu daje na znanje, da se je na prošnjo Janeza Groblarja iz Zabreznika (po Janku Kersniku) proti Francetu Kosu iz Čemšenika v izterjanje terjatve 1450 gold. s pr. z odlokom dne 20ega marca 1895, št. 1273, dovolila izvršilna dražba na 2917 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 24 in 25 zemljiške knjige kat. obč. Čemšenik.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

25. maja in na

6. julija 1895, vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod taisto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 20. marca 1895.

(1355) 3—3 St. 1663.
Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Ivan Wakonigg, trgovec iz Litije, je proti Jožefu Rezunu, trgovcu v Hotiču, tožbo de praes. 17. marca 1895, št. 1663, zaradi plačila 98 gold. pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec, se mu je na njegovo škodo in njegove troške za to pravdno reč Jožef Zupančič, župan in posestnik v Hotiču, skrbnikom postavil in se je na tožbo dan v razpravo na

28. maja 1895, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči določil.

To se mu v to zvrho naznanja, da si bode mogel o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljeno skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 18. marca 1895.

(1407) 3—3 St. 1042.
Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vel. Laščah daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Krasovica iz Podstrmice dovoljuje se izvršilna dražba Janez Jakopičevega, sodno na 3440 gold. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 105 kat. obč. Lužarje na Hribu hiš. št. 5 in na 95 gold. sodno cenjenih pritiklin.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

24. maja in drugi na

28. junija 1895, vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vel. Laščah dne 17. marca 1895.

(1614) 3—3 St. 1368.
Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem daje na znanje, da se je na prošnjo Janeza Slaka (po dr. Slancu) proti Karolu Kozolcu iz Pekla v izterjanje terjatve 250 gold. s pr. z odlokom dne 2. aprila 1895, št. 1368, dovolila izvršilna dražba na 1864 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 86 zemljiške knjige kat. obč. Medvedje Selo.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

13. maja in na

12. junija 1895, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri tretjem pa tudi pod isto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 2. aprila 1895.

(1414) 3—3 St. 2229.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem daje na znanje:

Na prošnjo Blaža Urbanča iz Vasilike Vasi št. 13 dovoljuje se izvršilna dražba Franc Račičevega, sodno na 674 gold. 60 kr. cenjenega zemljišča vlož. št. 20 kat. obč. Drnovo v Drnovem št. 27.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

25. maja in drugi na

26. junija 1895, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. 3 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled. — Odsotnemu izvršencu postavljen je s sodnim oklicem z dne 4. oktobra 1893, št. 7454, Janez Vene iz Drnovskega kuratorjem na čin.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 27. marca 1895.

Alabaster-Form-Gips

sowie
Stuccatur-Gips

hält stets frisch am Lager und offeriert billigst

Adolf Hauptmann, Laibach

Oelfarben-, Firnis-, Lack- und Kitt-Fabrik.

10—5

Alleinige Fabrik
in Amsterdam.

(4089) 28—25

WYNAND FOCKINK
gegründet 1679.

FABRIK
von feinen
holländischen
Liqueuren.

Fabriks-Niederlage:
WIEN

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die
Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten
Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass
meine holländischen Liqueure nur in Amsterdam erzeugt
werden und ich weder in Oesterr.-Ungarn noch sonst wo,
ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

Erste Nägel- und Eisenindustrie-Genossenschaft in Kropp, Oberkrain

offeriert allen P. T. Eisenhandlungen und Genossenschaften ihre aus bestem Eisen am
solidesten angefertigten verschiedenen

Nägel, Ketten und sonstige Eisenwaren

insbesondere für Bauunternehmungen, und verspricht reelle Lieferung nach erfolgter
Bestellung.

Preislisten gratis und franco.

Dr. Gölis' Universal-Speisenpulver

(seit 1857 Handels-Artikel)

diätetisches, die Verdauung unterstützendes Mittel.

Zu haben in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen der österreichisch-
ungarischen Monarchie.

Preis einer kleinen Schachtel 84 kr., einer grossen fl. 1.26.

Jede Schachtel muss mit dem Siegel «Dr. Gölis» und der registr. Schutz-
marke verschlossen, ferner die Etikette mit meinem Facsimile: «Dr. Jos. Gölis»
Nachfolger, versehen sein, und verlange man bei Ankauf immer ausdrücklich:
Dr. Gölis' Universal-Speisenpulver.

Alleiniger Erzeuger (seit 1868):

Dr. Jos. Gölis' Nachfolger

Wien I., Stephansplatz 6 (Zwettlthof).

(4273) 12—11

Versandt en gros et en détail.

Theodor Gunkel's

Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer*, Untersteiermark

Südbahnstation Markt Tüffer, Tag und Nacht Eilzüge, heisse Thermen
Steiermarks, 38½° Celsius, gleichwirkend wie Gastein, Pfäfers, Aix les bains
zur Heilung von Gelenksrheumatismus, Gicht und Frauenleiden, Folgeübeln
der Influenza, schwere Reconvalenscenzen etc. Prachtvolle Umgebung mit Nadel-
und Laubwäldern, schattige Parkanlagen, constantes Klima (selbst im Hochsommer nie
über 23° Réaumur), gänzlich windstill, Flussbäder in der Sann, größter Comfort,
elektrische Beleuchtung, Curkapelle aus Wien. Mäßige Preise, Badearzt Dr. M. Ritter
v. Schön-Perlashof. (1826) 18—5

* Der Curort Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer mit seinen Thermen ist durch
die günstige Lage auf Dolomit bisher von allen Erdbeben gänzlich verschont
geblieben.

Alois Keil's

Fussboden-Glasur

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.

Preis einer großen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs-Pasta

Gold-Lack

bestes Einlassmittel für Parketen. zum Vergolden von Bilderrahmen etc.

Preis einer Dose 60 kr.

Preis eines Fläschchens 20 kr.

stets vorrätig bei

(997) 12—11

Jeglič & Leskovic in Laibach

Prescheren-Platz Nr. 1.

Haus

mit eingerichtetem Wirtsgeschäfte sammt
Concession, schönem Sitz- und Gemüsegarten,
großem Wirtschaftsgebäude ist sehr preis-
würdig zu kaufen. (1880) 2—2

Gefällige Auskunft bei Herrn **Johann
Wurditsch, Elisabethnergasse 18,
II. Stock, rechts, in Graz.**

Comptoirist

für ein Biergeschäft, flinker Rechner, in der
Buchführung bewandert, verlässlicher Ar-
beiter, wird acceptiert.

Anfragen und Offerten an die Admini-
stration dieser Zeitung. (1921) 2—2

Gesucht wird

ein großes trockenes, feuersicheres Magazin
im Stadtgebiete behufs Unterbringung von
Registratur-Acten.

Offerten sind an die Administration der
«Laibacher Zeitung» zu richten.

Gesucht wird

ein Local für eine Kanzlei, 1 grosses oder
2 kleine Zimmer, in einem commis-
sionell bewohnbar erklärten Hause,
nicht weit vom Landhause.

Offerten an die Administration dieser
Zeitung. (1920) 3—2

In der unterzeichneten Buchhandlung sind
vorrätig:

Der Baracken-Bau

mit besonderer Berücksichtigung
der Wohn- und Epidemie-Baracken
von

Walther Lange

Director des Technicums der freien Hanse-
stadt Bremen.

Ein Handbuch für Techniker, Aerzte, Ver-
waltungsbeamte u. s. w.

Preis fl. 4.32.

Erdbebenkunde.

Die Erscheinungen und Ursachen der Erd-
beben, die Methoden ihrer Beobachtung.
Von

Dr. Rudolf Hoernes.

Preis fl. 6.—

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung.

Laibach, Congressplatz.

(1923) 2

Gesucht wird

ein

Nachtportier

der deutschen und der slovenischen Sprache
(1925) mächtig. 2—2

Anfrage: **Hôtel Elefant.**

Sommersprossen,

Leberflecke und sonstige Hautfehler beseitigt
binnen 7 Tagen vollständig

Dr. Christoffs vorzüglicher, unschädlicher
Ambracreme.

Echt in grün versiegelten Originalgläsern
à 80 kr. (1220) 20—12

Hauptdepôt für Laibach:

Josef Mayr's Apotheke.

Sicheren Erfolg

bringen die bewährten und hoch-
(5011) geschätzten 12—12

Kaiser's

Pfeffermünz-Caramellen

bei Appetitlosigkeit, Magenweh u.
schlechtem, verdorbenem Magen.

In Pak. à 20 kr. zu haben in der
alleinigen Niederlage bei:

Jos. Mayr, Apotheker, Laibach.

Anempfohlen durch die
Direction der Poliklinik.

Anzuwenden bei Keuch-
husten, Influenza, Hals-,
Brust- und Kinderkrank-
heiten ist

Cognac-Malz-Extract.

Unentbehrlich für Reconvalenscenzen

Cognac - Malzextract - Fabrik

(4927) Leinik 52—47

Hauptdepôt für Krain in Laibach

bei **Jos. Mayr, Apotheker.**

Baufällige Häuser

kauft und verwertet und baut ein Consortium
aus Wien. (1917) 5—2

Gefällige Anträge mit genauer Angabe der
Lage [Adresse], Gassenfront, Tiefe, Quadr.-Meter
Fläche, Preis, Zahlungsbedingungen, Lastenstand,
Rückzahltermine und alle sonstigen auf Kauf und
Bau bezughabenden Daten erbeten unter „Bau-
Fachleute“ Wien, hauptpostlagernd.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 35 Jahren bestehendes Special-Geschäft in

**Beleuchtungs-Artikeln (Lampen-
und Petroleum-Handlung)**

en gros & en détail, in einer deutschen Provinz-Hauptstadt
Oesterreichs mit einem nachweisbaren Jahresumsatz über
100.000 fl. wird wegen Zurückziehung vom Geschäfte verkauft.

Erforderlicher Fond **25.000 fl.**

Schriftliche Anfragen unter «Geschäft 5267» an die
Administration dieser Zeitung. (1931) 2—1

Allen lieben Freunden
und Bekannten bei meinem
Scheiden aus Laibach ein
herzliches Lebewohl. (1929)

Josefine Riester.

Bauarbeiten jeder Art

für Laibach und Umgehung, als

**Neubauten, Demolierungen
und Renovierungen etc.**

Anfertigung aller Arten

Baupläne und Kostenvoranschläge
werden zur raschen und billigsten Aus-
führung von

Wiener Architekten und Baumeistern
(1930) übernommen. 3—1

Anmeldung und Besprechungen:

Hôtel Südbahn

Bahnhofgasse 39, Zimmer Nr. 7.

Bauplätze auf frequenter Strasse
werden daselbst billig angekauft.

Sommer-Land-Wohnung

in Auen, vis-à-vis Lichtenwald, schöne
Gegend, frische, gesunde Luft, gutes Wasser,
Flussbäder, 18° bis 22° Wärme. Familien-
Wohnungen mit Küchenbenützung oder ein-
zelne Zimmer, möbliert oder unmöbliert,
nach Uebereinkommen, auch Pension.

Näheres bei **M. Waupotitsch** in Gili.
(1928) 2—1

Peter Lukas

(907) Schuhmacher 15—10

Laibach, Congressplatz 17

(im neuen Ursulinen-Gebäude)

garantiert für sehr passrechte

Fussbekleidung jeder Art.

Als gewesener Artillerie-Regiments-
Schuhmacher empfiehlt sich derselbe ins-
besondere den P. T. Herren Officieren zur
Anfertigung von **Jockey-Stiefeln.**

Apotheke Trnkoczy, Wien V



**Trnkoczy's
Magen-Bitter**

1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.
Köstlich!

Von anregender, kräftigender Wir-
kung auf den Magen, den Appetit
und die Verdauung stärkend.

Zu haben bei (18) 18

Ubalb v. Trnkoczy
Apotheker in Laibach.

Umgehender Postversandt.

Apotheke Trnkoczy in Graz

Die zur Bereitung
eines **kräftigen und
gesunden**

Haustrunks

nöthigen Substanzen liefert ohne Zucker für
zwei Gulden
vollständig ausreichend zu 150 Liter

Apotheker Hartmann

Steckborn (Schweiz) Konstanz (Baden).

Vor schlechten Nachahmungen wird aus-
drücklich gewarnt.

Zeugnisse gratis und franco zu Diensten.
Verkauf überall gestattet. Engros-lager für
Oesterreich: Apotheker **C. Brady**
Kremsier (Mähren).

(1581) 20—5

Da mir von der löbl. Stadtgemeinde Laibach die Ge-
werbe-Concession ertheilt wurde und ich von derselben
alle **Baracken zum Eindecken** übernommen habe,
so erlaube ich mir, dem P. T. Publicum meine Dienste
zur billigsten und solidesten

Eindeckung von Baracken

jeder Grösse anzubieten. (1813) 2—2

Gefällige Aufträge bitte an Herrn **Philipp Supančič**,
Baumeister, **Römerstrasse 16**, gelangen zu lassen.

Gustav Wolf, Agram.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich, dem P. T. Publicum zur Kenntnis zu bringen,
dass ich am hiesigen Platze ein

Zimmergeschäft

eröffnet habe.

Gestützt auf meine mehr als zwölfjährige Thätigkeit als selbst-
ständiger Leiter des Zimmergeschäftes der Krain. Baugesellschaft,
während welcher ich Gelegenheit hatte, die schwierigsten Arbeiten so-
wohl für Private als auch bei öffentlichen Gebäuden zur vollsten Zu-
friedenheit der Auftraggeber durchzuführen, erlaube ich mir, mich
dem P. T. Publicum bestens zu empfehlen. Die gesammelten Erfah-
rungen und meine Kenntnis der Verhältnisse setzen mich in die Lage,
alle in mein Fach einschlägigen Arbeiten billigst und solidest herzustellen.

Pläne und Kostenüberschläge für stabile und provisorische Holz-
bauten stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Josef Lehner

(1704) 8—3

Zimmermeister, ger. beeid. Sachverständiger.

Aufträge erbitte entweder **Triesterstrasse Nr. 8**, Parterre, oder auf dem
Werkplatze an der **Wienerstrasse** gegenüber der **Fabrik Tönnies**.

F. P. Vidic & Comp. in Laibach

offerieren zu billigsten Preisen

für Umdeckungen sowie für Eindeckungen von Baracken

Strangfalzziegel

prima und secunda, vorzüglichstes Material, sowie
wasserdichte (1572) 6

Dachpappe

ferner

Rauchfangaufsätze, Roman- u. Portland-Cement.

Baumaterialien.

Dach-, Mauer- u. Pflasterziegel,

gelöschten u. ungelöschten Kalk,

Roman- u. Portland-Cement,

trockenes Bau- und Tramholz,

Dachlatten, Bretter etc.

(1876)

billig zu haben auf dem Lagerplatze der

6—3

Baufirma Wilhelm Treo

Maria-Theresien-Strasse Nr. 10, Laibach.

Ein Paar gut erhaltene
Brustgeschirre
und ein alter
Reitsattel
sind billig zu verkaufen: **Römerstrasse**
Nr. 9, im Hofe links. (1900) 2—2

Carl Wanitzky

**Architekt u. Stadthbaumeister
aus Wien**

(1793) übernimmt alle Arten 6—4

**Reconstructions-Arbeiten
und Neubauten**

zu besten Bedingungen.

Sprechstunden:

„Hôtel Elephant“
zwischen 2 und 3 Uhr.

Suche für meine Filiale eine
bejahrte tüchtige, ehrliche

Verkäuferin

solche mit Caution haben Vorzug.

Adresse: **„J. V. R.“, Hl. Krentz bel**
Landstrass. (1841) 3—3

Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Speise-
samt Zugehör, ist in **Krainburg vom**
1. Juni ab zu vermieten.

Adresse in der Administration dieser
Zeitung. (1840) 6—3

Eine Dachwohnung
1 Zimmer, Küche und Keller, ist sogleich zu
beziehen. — **Eine Wohnung**
im II. Stock, 3 Zimmer, Küche, Vorzimmer,
Speisekammer, Dienstbotenzimmer, Keller
und Dachboden, mit 1. August, eventuell
früher beziehbar. — Anfrage: **Triester-
strasse 6.** (1863) 3—3

In Marburg

zu vermieten über die Sommermonate eine
Wohnung (3 Zimmer, Cabinet u. Küche),
vollständig möbliert, in schöner Lage nächst
dem Stadtparke. (1850) 2—2

Adresse in der Administration dieser
Zeitung.

Das Erdbeben von Laibach

Sobem erschienen:

und seine Ursachen.

Vortrag, gehalten in der Versammlung des
naturwissenschaftlichen Vereines für Steier-
mark am 20. April 1895, von **Dr. Rudolf**
(1734) **Hoernes.** 6—6

Preis 30 kr., nach auswärts 33 kr.

Vorräthig in der Buchhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach, Congressplatz.

5 Zimmer

einzelne und zusammen billig zu
vergeben in einem vom Erdbeben vor-
gänzlich verschont gebliebenen vor-
züglichen Sommerfrischorte in
Kärnten. (1745a) 3—3

Gefällige Anfragen an **E. Mo-
schitz**, Gasthof „**Strasshof**“ in
Thörl-Maglern (Kärnten).